

Bitte vormerken

Junge Helden

Festival Heute beginnt im Kulturzentrum Merlin die dritte Auflage der Reihe „Pop-Freaks“, die innovative deutsche Musik vorstellt. *Von Jan Ulrich Welke*

Die Zeiten, in denen Maximilian Hecker auf der Straße musiziert hat, sind noch nicht vorbei. Auch heute noch stellt sich der Wahlberliner bisweilen auf den Gehweg – allerdings aus purem Spaß an der Freude. Das machen andere Musiker wie Manu Chao ja immerhin auch ganz gerne. Hecker hat sich mit mittlerweile fünf Alben eine Menge Freunde erspielt, verblüffenderweise vor allem in Asien, was allerdings nicht bedeuten soll, dass der Prophet im eigenen Lande nichts zählt. Ganz im Gegenteil gilt er als einer der renommierten deutschen Songwriter, und ganz gewiss ist sein Konzert am morgigen Samstag im Merlin von der Papierform her das Spektakulärste, welches das diesjährige Festival Pop-Freaks zu bieten hat. „Propaganda für innovativen deutschen Pop“ führt das Festival, das heuer seine dritte Auflage erlebt, als Motto im Untertitel, und dieses Motto wird schon beim Auftakt am heutigen Freitagabend um 21 Uhr eingelöst. Nach der Vorband Karamel spielt Krakow loves Adana. An dem Duo hat nicht nur der „Musikexpress“ einen Narren gefressen, der die beiden Freiburger schon im letzten Jahr lobte und auf den CD-Sampler der aktuellen Januarausgabe abermals ein Stück der beiden genommen hat. Feine Gitarrenmusik mit sehr berührendem Gesang ist das, beide Abende sind wärmstens zu empfehlen. Weiter mit dem Festival geht es in der kommenden Woche am Mittwoch, Freitag und Samstag, am 29. Januar spielt toleranterweise die Schweizer Band Schröftland, ehe das Festival am 30. Januar mit der I heart Sharks und den Lokalmatadoren The Kimberlakes endet.

Programm www.merlin-kultur.de

Schick: Maximilian Hecker



Foto: Merlin

STUTTGARTER ZEITUNG 15.1.2010